

Prognoseentscheidung

zur Begründung des Einstellungsvorschlags unter der Maßgabe der Teilnahme an einer berufsbegleitenden Ausbildung zum Erwerb des Lehramtes für sonderpädagogische Förderung

gemäß der Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und der Staatsprüfung (OBAS) vom 6. Oktober 2009 in ihrer derzeitig aktuellen Fassung.

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Ausschreibungsnummer:

A. Formelle Zugangsvoraussetzungen nach § 2 Abs. 1 OBAS

An der berufsbegleitenden Ausbildung sollen berufserfahrene Personen teilnehmen, die einen an einer Hochschule erworbenen einstellungsrelevanten Studienabschluss auf Masterniveau (oder mit vergleichbarer Wertigkeit) nachweisen, der auf einer Regelstudienzeit von mindestens sieben Semestern beruht und keinen Zugang zu einem Vorbereitungsdienst nach § 5 Lehrerausbildungsgesetz eröffnet, vgl. § 13 Abs. 2 Satz 2 LABG.

1. Liegt ein mind. siebensemestriger Hochschulabschluss einer Universität oder Fachhochschule vor? *Bitte ankreuzen.* **ja** **nein**

Name der Hochschule:
Bitte eintragen.

Art des Abschlusses
Bitte ankreuzen.

Master

Magister (Universität)

Diplom (Universität)

2. Liegt eine zweijährige Berufstätigkeit oder Kindererziehungszeit nach Abschluss des einstellungsrelevanten Studiengangs vor? *Bitte ankreuzen.* **ja** **nein**

3. Sind die für die Unterrichts- und Erziehungstätigkeit erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse vorliegend? *Bitte ankreuzen nach Beurteilung während des Auswahlgesprächs.* **ja** **nein**

B. Materielle Zugangsvoraussetzungen nach § 3 Abs. 1 i. V. m. § 4 c OBAS

Studienleistungen und Berufserfahrungen müssen lediglich einem Unterrichtsfach oder einer Fachrichtung des Lehramts für sonderpädagogische Förderung entsprechen.

Für den Förderschwerpunkt fachlich relevant sind Hochschulabschlüsse, die einen (sozial-)pädagogischen, psychologischen oder ausnahmsweise auch einen entsprechenden medizinischen Schwerpunkt enthalten.

1. Fachlich relevanter Hochschulabschluss:

Bezeichnung des Studiengangs:
Bitte eintragen.

Dieser ist inhaltlich

dem **Förderschwerpunkt:**

Bitte ankreuzen.

LE

ESE

SQ

oder dem **Unterrichtsfach:**

Bitte eintragen.

Bitte eintragen.

Nur FÖS mit abweichendem Förderschwerpunkt

des Lehramts für sonderpädagogische Förderung zuzuordnen. ^[OBAS]

2. Einschlägige Berufserfahrung:

Es ist einschlägige Berufserfahrung vorliegend, die einen Bezug zu einem Förderschwerpunkt oder einem Unterrichtsfach hat. *Bitte ankreuzen.*

ja **nein**

Art der Tätigkeit:
Bitte eintragen.

Arbeitgeber:
Bitte eintragen.

Zeitraum der
Ausübung:
Bitte eintragen.

von	bis

Ein Bezug zur Eignung der Tätigkeit mit Schülerinnen und Schülern ist ableitbar.
Bitte ankreuzen.

ja **nein**

C. Festlegung des Ausbildungsfaches und des Förderschwerpunktes gemäß § 6 Abs. 3 LZV

Die berufsbegleitende Ausbildung erfolgt in einem Lehramtsfach gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 LZV und einer sonderpädagogischen Fachrichtung mit dem Förderschwerpunkt Lernen, dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung oder dem Förderschwerpunkt Sprache.

Die Auswahl des Lehramtsfaches und der Fachrichtung erfolgt unter Berücksichtigung der nachgewiesenen Hochschulabschlüsse, Studienleistungen und Berufserfahrungen.

Lassen sich die Hochschulabschlüsse, Studienleistungen und Berufserfahrungen einem Förderschwerpunkt aber keinem Lehramtsfach zuordnen, erfolgt die Ausbildung in Sprachlicher Grundbildung bzw. Deutsch oder in Mathematischer Grundbildung bzw. Mathematik.

Die berufsbegleitende Ausbildung soll

im Unterrichtsfach
Bitte eintragen.

für den Förderschwerpunkt
Bitte eintragen.

erfolgen.

D. Prognoseentscheidung

Die Prognoseentscheidung wird auf der Grundlage der oben dokumentierten individuellen Einzelfallbetrachtung getroffen. Sie ist an das Einvernehmen mit einer Vertreterin oder einem Vertreter einer an der schulpraktischen Lehrerbildung beteiligten Behörde oder Einrichtung gebunden.

Die Auswahlkommission kommt zu folgender Prognoseentscheidung:

Die erfolgreiche Teilnahme an der berufsbegleitenden Ausbildung für das oben benannte Unterrichtsfach sowie den festgelegten Förderschwerpunkt kann erwartet werden.

Bitte ankreuzen.

Ja

Nein

----------------------	----------------------

In Vertretung für das Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) hat an dem Auswahlgespräch teilgenommen:

Name, Vorname:

Kontakt:

ZfsL:

Rufnummer:

E-Mail:

Es besteht das Einvernehmen mit der getroffenen Prognoseentscheidung.

Bitte ankreuzen.

Ja

Nein

Raum für ergänzende Ausführungen:

Ort, Datum:

Unterschriften:

Vorsitz der Auswahlkommission

Unterschrift Vertretung des ZfsL